



Schutz vor Online-Betrug

Häufigste Betrügertricks

Betrüger wenden online wie auch im „normalen“ Leben immer wieder die ähnlichen Tricks an. Wie Sie solche Tricks erkennen und wie Sie sich davor schützen können, erfahren Sie in den Beschrieben zu den folgenden drei Themen:

- [Erschleichung eines Konto-Zugangs](#)
- [Kauf-Betrug mit gefälschten Checks/Zahlungsbelegen](#)
- [Nicht-Lieferung von Waren](#)

1 Erschleichung des Konto-Zugangs

Phishing-Mails (phishing = „Passwort fischen“)

<i>Beschrieb</i>	Sie erhalten eine E-Mail, auf der als Absender ricardo.ch erscheint. Meistens werden Sie aufgefordert, Ihren Benutzernamen und/oder Ihr Passwort zu bestätigen resp. bekannt zu geben. Achtung: Hier sind Betrüger am Werk! Wenn Sie Ihr Passwort oder Ihren Benutzernamen bekannt geben, kriegt eine fremde Drittperson Zugang zu Ihrem Konto und kann dadurch in Ihrem Namen auf ricardo.ch kaufen und/oder verkaufen.
<i>Beachten Sie dies:</i>	ricardo.ch wird Sie NIEMALS auffordern, Ihr Passwort oder Ihren Benutzernamen bekannt zu geben! Meistens steht zwar auf den Phishing-Mails ein echter Benutzername, jedoch keine korrekte Mitgliedernummer. Überprüfen Sie bei jedem Mail von ricardo.ch Ihre Mitgliedernummer und den Benutzernamen.
<i>Das müssen Sie tun:</i>	Klicken Sie niemals auf einen Link in einem solchen Phishing-Mail. Geben Sie Drittpersonen Ihr Passwort nicht bekannt! Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an den Kundendienst von ricardo.ch (kundendienst@ricardo.ch) bzw. 0900 950 950 (CHF 1.- pro Minute ab Festnetz)

Jemand verwendet betrügerisch Ihr persönliches oder ein fremdes ricardo.ch-Konto

<i>Beschrieb</i>	Auf Ihrem ricardo.ch-Konto entdecken Sie fremde Transaktionen. Ein angeblicher Käufer oder Verkäufer kontaktiert Sie und hinterlässt bei Ihnen einen dubiosen Eindruck.
<i>Beachten Sie dies:</i>	Trickbetrüger verschaffen sich über eine gehackte E-Mail-Adresse Zugang zu einem ricardo.ch-Konto. Dies kann z.B. passieren, wenn für das ricardo.ch-Konto dasselbe Passwort verwendet wird wie für die E-Mail-Adresse.
<i>Das müssen Sie tun:</i>	Prüfen Sie Ihr ricardo.ch-Konto regelmässig. „My Ricardo“ liefert Ihnen alle Angaben über Ihre laufenden Transaktionen. Bei einem konkreten Verdacht wenden Sie sich bitte umgehend an den Kundendienst von ricardo.ch (kundendienst@ricardo.ch) bzw. 0900 950 950 (CHF 1.- pro Minute ab Festnetz)

2 Kauf-Betrug mit gefälschten Checks/Zahlungsbelegen

Kauf-Betrug mit gefälschten Checks/Zahlungsbelegen ausserhalb von ricardo.ch

<i>Beschrieb</i>	<p>Sie werden als Verkäufer von einem angeblichen Mitglied von ricardo.ch kontaktiert. Dieser Käufer möchte Ihr in der Regel eher teureres Produkt erwerben und fordert Sie auf, die betreffende Ware an eine Adresse, (meist im Ausland) zu senden.</p> <p>In den meisten Fällen haben Sie für Ihr Angebot noch kein Gebot erhalten oder es ist bereits abgelaufen. Zur Bestätigung der Zahlung liefert Ihnen der Betrüger meistens unleserliche Quittungen von unbekanntem Banken oder von Western Union.</p>
<i>Beachten Sie dies:</i>	<p>Diese Betrüger fordern Sie auf, Ihr Angebot ausserhalb unserer Handelsplattform ricardo.ch zu verkaufen.</p> <p>In diesem Fall schliessen Sie Ihren Kaufvertrag NICHT über ricardo.ch ab. Dadurch erhalten Sie KEINEN Verkäuferschutz durch ricardo.ch. Diese Betrüger werden Ihre Ware nicht bezahlen, sie fälschen Zahlungsbelege und warten darauf, bis Sie im guten Glauben die Ware zusenden.</p>
<i>Das müssen Sie tun:</i>	<p>Seien Sie äusserst skeptisch, wenn Sie dubiose Bankbelege als Zahlungsbestätigung erhalten. Warten Sie IMMER auf die Gutschrift des Kaufbetrags auf IHREM eigenen Bankkonto! Fragen Sie im Zweifelsfall Ihre Bank, ob der Betrag auch wirklich eingegangen ist. Schliessen Sie keine Kaufverträge ausserhalb von ricardo.ch ab, denn so verlieren Sie Ihren Anspruch auf Verkäuferschutz!</p>

„Kauf-Betrug“ mit gefälschten Checks/Zahlungsbelegen über ein ricardo.ch-Konto

<i>Beschrieb</i>	<p>Sie werden als Verkäufer von einem angeblichen Mitglied von ricardo.ch über „Frage an der Verkäufer“ kontaktiert oder ein Kauf (meist per Sofort-Kaufen) kommt regulär zu Stande.</p> <p>Dieser Käufer möchte Ihr in der Regel eher teureres Produkt erwerben und fordert Sie auf, die betreffende Ware an eine Adresse, (meist im Ausland) zu senden. Zur Bestätigung der Zahlung liefert Ihnen der Betrüger meistens unleserliche Quittungen von unbekanntem Banken oder von Western Union.</p>
<i>Beachten Sie dies:</i>	<p>Diese Betrüger werden Ihre Ware niemals bezahlen, sie verwenden betrügerisch ein fremdes Konto von ricardo.ch und fälschen Zahlungsbelege.</p>
<i>Das müssen Sie tun:</i>	<p>Seien Sie äusserst skeptisch, wenn Sie dubiose Bankbelege als Zahlungsbestätigung erhalten.</p> <p>Warten Sie IMMER auf die Gutschrift des Kaufbetrags auf IHREM eigenen Bankkonto! Fragen Sie im Zweifelsfall Ihre Bank, ob der Betrag auch wirklich eingegangen ist.</p>

Häufigste Betrügertricks

„Differenz-Zahlungsbruch“ mit gefälschten Checks/Zahlungsbelegen

<i>Beschrieb</i>	Bei den oben genannten Betrugsfällen kann es auch vorkommen, dass der Betrüger behauptet, bereits einen viel zu hohen Kaufpreis bezahlt zu haben. Er/sie bittet Sie darum, ihm/ihr die Differenz per Paypal oder Western Union zu überweisen.
<i>Beachten Sie dies:</i>	Da der Betrüger den Kaufpreis selber nie entrichtet hat, verlieren Sie nicht nur Ihre Ware, sondern zudem das Geld, welches Sie ihm als Differenz überweisen.
<i>Das müssen Sie tun:</i>	Siehe die obigen beiden Fälle. Leisten Sie zudem nie Differenzzahlungen!

3 Nicht-Lieferung

Der Verkäufer liefert nicht, liefert verspätet oder liefert mangelhafte Ware

<i>Beschrieb</i>	Der Verkäufer liefert Ihnen keine Ware, obwohl Sie einen fixen Liefertermin vereinbart haben. Dahinter muss nicht immer böse Absicht stecken: Es kann sein, dass er die Waren importiert und selber verspätet geliefert bekommt und darum nicht ausliefern kann. Es kann auch vorkommen, dass Sie Ware erhalten, die entweder defekt ist oder nicht der ursprünglichen Beschreibung entspricht.
<i>Beachten Sie dies:</i>	Liefert der Verkäufer nicht, dann können Sie den Verkäufer in Ihrem My Ricardo mahnen. Sollten Sie nach erfolgter Mahnung weiterhin keine Ware erhalten, haben Sie die Möglichkeit rechtliche Schritte gegen den Verkäufer einzuleiten. Sollten Sie sich zu einem Rücktritt vom Kaufvertrag entschliessen, so empfehlen wir Ihnen, dies dem Verkäufer mit einem eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Wenn Sie bereits eine Vorauszahlung geleistet haben, können Sie diese nach einem gültigen Vertragsrücktritt zurückfordern. Verweigert der Verkäufer die Rückzahlung, sollten Sie eine gerichtliche Geltendmachung überprüfen. Ihren Antrag auf Käuferschutz müssen Sie zwingend innerhalb von zwei Monaten stellen. Tun Sie dies vorsorglich auch, falls Sie vom Verkäufer immer
<i>Das müssen Sie tun:</i>	Bei grossen Beträgen vereinbaren Sie mit dem Verkäufer einen Übergabetermin, wo Sie Ware gegen Geld tauschen. Oder Sie leisten eine Teilzahlung und bezahlen den Rest bei korrekter Lieferung. Liefert der Verkäufer auch nach erfolgter Mahnung nicht, dann könnten Sie innerhalb von zwei Monaten ab Angebotsende bei ricardo.ch einen Antrag auf Käuferschutz stellen. Nach Erhalt der Ware ist diese sogleich zu prüfen. Falls sich Mängel ergeben, für die der Verkäufer Gewähr zu leisten hat, diese sofort dem Verkäufer mitzuteilen. Reagiert der Verkäufer auf zweimalige Aufforderung hin nicht, ist dieser verpflichtet ihnen (auf eigene Kosten) Ersatz zu leisten, oder, falls dies nicht möglich, den Kaufpreis gegen Rücksendung